

## Stiftungsrat

Eugster Regula * (2014, Präs. 2014)	Trogen	Physiotherapeutin, AHV-Rentnerin
Müller Hanspeter * (2010)	Trogen	Vizepräsident, AHV-Rentner
Dettwiler Rodolphe (2008)	Teufen	lic. iur. HSG, Direktor Sozialversicherungen AR
Joos-Baumberger Annette (2014)	Herisau	lic. iur., Mediatorin SVM
Looser Susanne (2012)	Herisau	Pflegefachfrau
Schittli Barbara (2008)	Speicher	lic. iur., Gerichtsschreiberin, Mediatorin SVM
Schwenk Birgit (2008)	Gais	Dr. med., Geriaterin
Tischhauser Elvira (2014)	Teufen	Pflegefachfrau

Stand 1. 1. 2017

## Geschäftsleitung

Gmür Markus * (1994)	St.Gallen	Sozialarbeiter FH, EMBA
-------------------------	-----------	-------------------------

\* = Mitglieder im Ausschuss des Stiftungsrates,  
in Klammern: Eintrittsjahr

## Freiwilligenarbeit

Alle Dienstleistungen in den Bereichen «Hilfen zu Hause», «Sport und Bildung» werden durch unsere rund 180 HelferInnen erbracht. Im Berichtsjahr haben diese 11'165 Stunden (Vorjahr 10'687) geleistet.  
Wir danken unseren HelferInnen auch an dieser Stelle herzlich für ihr grosses Engagement.

## Ortsvertretungen

Bühler	Walser Romy	071 793 24 51
Gais	Bossard Ruth	071 793 11 90
Grub	Keller Verena	071 891 26 16
Heiden	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Heiden	Mettler Marianne	071 364 21 18
Herisau	Hohl Heidi	071 351 52 02
Herisau	Hohl Rudolf	071 351 60 75
Herisau	Honsell Margrit	071 351 45 52
Herisau	Schoch Ursula	071 351 49 12
Hundwil	Zuberbühler Käthi	071 367 12 78
Lutzenberg	Berger Antoinette	071 888 18 72
Rehetobel	vakant	
Reute	Hälg Raimund	071 891 21 66
Schönengrund	Suhner Susanna	071 360 02 36
Schwellbrunn	Hofstetter Helene	071 352 32 74
Speicher	Ackermann Erika	071 344 28 05
Speicher	Gut Priska	071 344 26 90
Speicherschwendi	Schmid Yvonne	071 344 20 08
Stein	Schär Vreni	071 367 10 93
Teufen	Rittinghaus Tina	071 333 28 65
Teufen	Suhner Myrtha	071 333 14 07
Trogen	Welz Silvia	071 344 17 64
Urnäsch	Alder Hedi	071 364 21 18
Wald	Lory Rosemarie	071 891 34 79
Waldstatt	vakant	
Walzenhausen	De Martin Ruth	071 888 11 61
Wienacht-Tobel	Blöchlinger Monika	071 891 56 03
Wolfhalden	Sieber Miriam	071 891 75 01

Stand 1. 1. 2017

## Kontakte

### Herisau

Beratungsstelle Hinterland und  
kantonale Geschäftsstelle  
Gossauerstrasse 2,  
(Haus Coop, 2. Stock)  
071 353 50 30

### Trogen

Beratungsstelle Mittelland und Infostelle Demenz  
Landsgemeindeplatz 5  
071 890 03 82

### Teufen

Beratungsstelle für Altersfragen  
Haus unteres Gremm  
071 335 79 83  
(nur Mittwoch)

### Heiden

Beratungsstelle Vorderland, Zwäg is Alter  
Asylstrasse 20  
071 891 62 49 (Beratungsstelle Vorderland)  
071 890 06 63 (Zwäg is Alter)

### Internet

[www.ar.prosenectute.ch](http://www.ar.prosenectute.ch)

### E-Mail

[info@ar.prosenectute.ch](mailto:info@ar.prosenectute.ch)

### Postkonto

90-2429-5  
IBAN: CH13 0900 0000 9000 2429 5



# Jahresbericht 2016

Appenzell Ausserrhoden  
[ar.prosenectute.ch](http://ar.prosenectute.ch)

## Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Pro Senectute Schweiz feiert 2017 ihren 100 jährigen Geburtstag und wir im Kanton AR feiern mit – gemeinsam mit Ihnen und all unsern Helferinnen und Helfern.

Wir wollen uns trotz des hohen Alters von Pro Senectute nicht wohlwollend auf die Schulter klopfen und zurück lehnen, sondern erst recht am Puls der gesellschaftlichen Entwicklungen bleiben, um unserer Aufgabe, ältere Menschen mit ihren vielfältigen Anliegen zu unterstützen, gerecht zu werden. Die Bedürfnisse unserer «Kundschaft» haben sich in den letzten 100 Jahren sehr verändert und die Spannweite der Anforderungen reicht heute von Wünschen und Fragen von vitalen, digital vernetzten Senioren bis zu jenen von körperlich und geistig vulnerablen Menschen und ihren Angehörigen.

Mit unserem motivierten, gut aus- und weitergebildeten Team sind wir für diese Herausforderungen gerüstet und sind dankbar für die Wertschätzung, die Sie, liebe Leserin, lieber Leser uns entgegen bringen.

Als Präsidentin des Stiftungsrates geht mein grosser Dank zudem an das Team und an all die freiwillig in den unterschiedlichsten Sparten mitarbeitenden Menschen, die das breite Wirken der Pro Senectute erst möglich machen um Würde, Rechte und Wohlbefinden der älteren Bevölkerung hoch halten zu können.

Ebenso entscheidend für unsere Tätigkeit sind die finanziellen Mittel! Für die Unterstützung durch all die privaten Spenderinnen und Spender ebenso wie durch die öffentliche Hand danke ich ganz herzlich!

Auf Wiedersehen an einem der informativen Anlässe im Kanton im Rahmen der Jubiläums-Bustour!

Regula Eugster

Präsidentin Stiftungsrat Pro Senectute AR

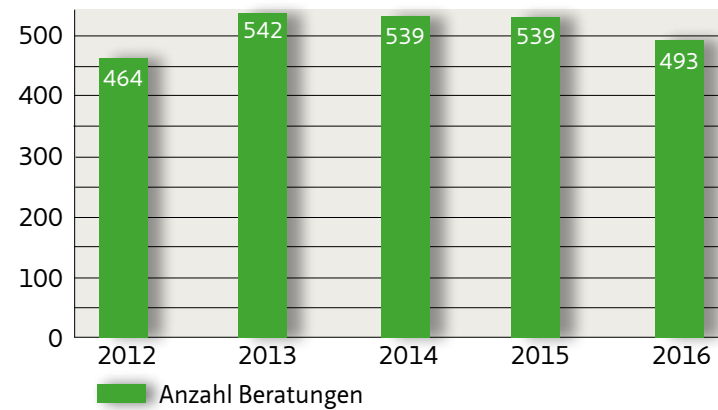
## Beratungen

### Informationsvermittlung

Angehörige und SeniorInnen wollen sich vermehrt direkt informieren. Unsere Homepage verzeichnete 34'861 Seitenzugriffe (Vorjahr 35'065). Dazu kommen zahlreiche telefonische Auskünfte.

### Sozialberatung

Wir verzeichneten leicht weniger Beratungen, stellen aber fest, dass die Fragestellungen immer komplexer werden.



Per Ende 2016 führten wir noch 5 Beistandschaften (Vorjahr 7).

In Teufen betreuen wir im Auftrag der Gemeinde jeden Mittwoch die Informations- und Beratungsstelle.

Die 2015 neu eingeführte Informationsstelle Demenz, welche unserer Beratungsstelle in Trogen angegliedert ist, bearbeitete in ihrem ersten vollen Betriebsjahr 37 Anfragen.

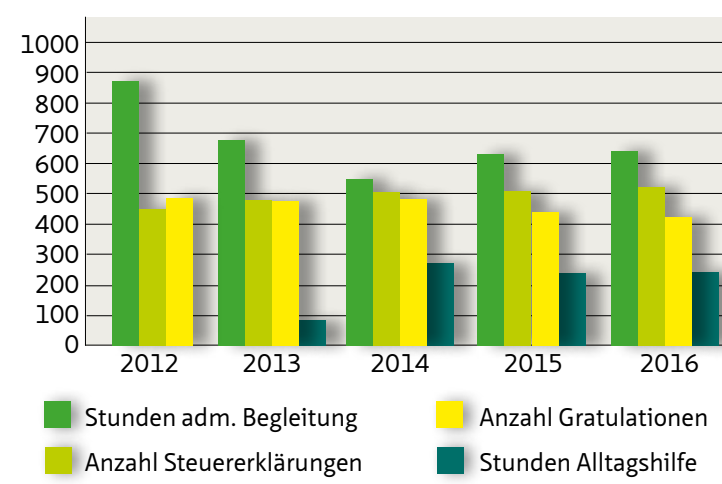
### Finanzielle Nothilfe

Wir haben Fr. 75'038.00 (Vorjahr Fr. 79'171.00) als direkte finanzielle Nothilfe ausbezahlt, am häufigsten für Lebenshaltungskosten, welche von den Ergänzungsleistungen nicht oder nur teilweise übernommen wurden.

## Hilfen zu Hause

Möglichst lange zu Hause wohnen zu können ist ein grosser Wunsch praktisch aller SeniorInnen. Wir wollen unsere Angebote in diesem Bereich in nächster Zeit ausbauen.

### Unser heutiges Angebot



**Administrative Hilfen:** monatliche Unterstützung beim Zahlungsverkehr usw.

**Steuererklärungsdienst:** Ausfüllen der Steuererklärung und Kontrolle der Veranlagung.

**Gratulationen:** Besuche zu runden Geburtstagen ab 80.

**Alltagshilfe:** einmalige und regelmässige Unterstützung, vielfältig einsetzbar, quasi unser Joker für alle Fälle.

## Zwäg is Alter

Unser Projekt zur Gesundheitsförderung hat 2016 rund 1200 Personen erreicht (wie Vorjahr) und war in 9 Gemeinden tätig.

Öffentliche Vorträge zu den Themen Demenz, Schmerz, Trauer, Ernährung, Sturzprävention, Blasenschwäche, Würde im Alter und Patientenverfügung haben stattgefunden.

Bewährte Angebote wie «Spielen fürs Gedächtnis», Kochen in Heiden und Herisau wurden weitergeführt.

Das Trauercafé in Herisau wurde im 1. Betriebsjahr 63 Mal besucht. In Herisau ist das Sonntagscafé für Alleinstehende gestartet (Ø 9 BesucherInnen). Regelmässige Treffen für alleinstehende Frauen werden in Herisau durchgeführt (Ø 5 BesucherInnen).

Zusätzlich fanden 82 persönliche Gesundheitsberatungen statt. Es wurden 40 Kontakte zu anderen Fachstellen vermittelt.

## Grosse Projekte

### Selewie65plus

Im zweiten Projektjahr haben die MitarbeiterInnen des Quartiertreffpunkts «Selewie» in unserem Auftrag die heutigen Bedürfnisse von SeniorInnen aus Herisau erfragt. Dazu wurden für die Befragungen Orte aufgesucht, an denen sich SeniorInnen häufig aufhalten: Einkaufszentrum, Bushaltestelle, Pärkli, Quartiertreffpunkt usw. Wohnfragen (bezahlbarer Wohnraum, neue Wohnformen) wurden am meisten thematisiert. Als nächster Projektschritt ist geplant, zusammen mit SeniorInnen einzelne Themen umzusetzen.

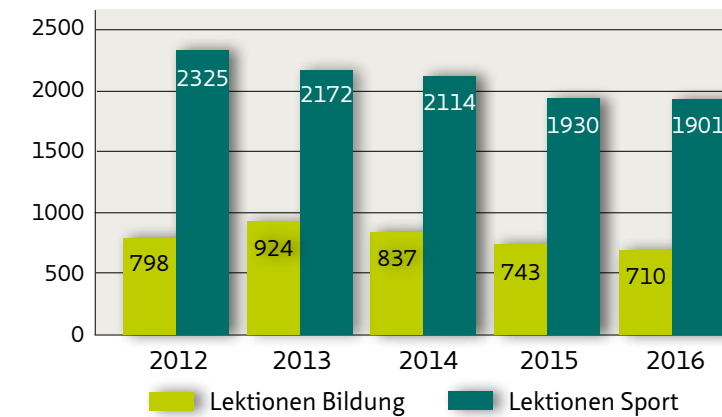
### www.infosenior.ch

In unserem Kanton gibt es viele Angebote für ältere Menschen. Damit diese und auch ihre Angehörigen bei Bedarf schnell zur richtigen Information in ihrer Umgebung kommen, haben wir ein Suchportal für alle Altersfragen geschaffen. Das Projekt wird durch den Lotteriefonds AR unterstützt.

## Kurse und Gruppen

### Sport

Die Tendenz der letzten Jahre hat sich fortgesetzt. Jüngere SeniorInnen bewegen sich vermehrt individuell und die Konkurrenz von privaten Anbietern wie Fitnesscentern ist gross.



### Bildung

«Klein, aber fein» ist das Motto unseres Kursprogramms, welches sich vorwiegend auf Themen konzentriert, die ein erfolgreiches Älterwerden fördern wie z. B. Vorträge, Tanzen, Yoga, div. Computerkurse, usw. Trotzdem hat die Anzahl der Lektionen leicht abgenommen. Weiterhin beliebt sind die Kurse zur Vorbereitung auf die Pensionierung, das Reprisenkino in Heiden und die Singgruppe in Herisau.

## In eigener Sache

### Aus dem Stiftungsrat

Der Stiftungsrat wickelte die ordentlichen Geschäfte in vier Sitzungen ab. Zusätzlich beschäftigte er sich mit Personalfragen, der Umsetzung unserer Strategie sowie der langfristigen Nachfolgeplanung für den Geschäftsleiter.

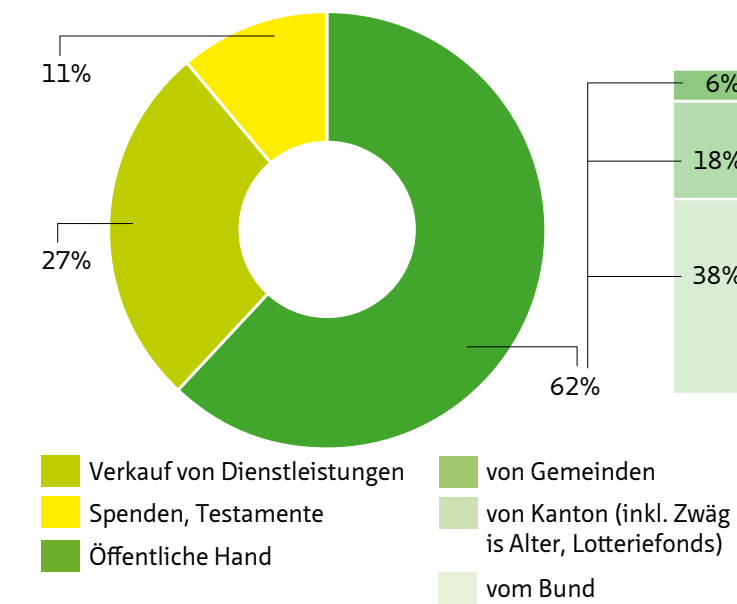
### Personelles

Das Finanz- und Rechnungswesen wurde per 1. 1. 2016 durch eine neue Rechnungsführerin übernommen.

Das bisherige Grossressort «Hilfen zu Hause, Sport und Bildung» wurde aufgeteilt in «Hilfen zu Hause» und «Sport und Bildung». Es wurde eine neue Ressortleiterin für den Bereich «Sport und Bildung» gesucht. Diese Stelle konnte erst 2017 wieder besetzt werden.

### Unterstützung durch öffentliche Hand

Unsere Dienstleistungen können wir nur dank der grosszügigen Unterstützung der Öffentlichen Hand leisten. Herzlichen Dank.



### Ausblick in die Zukunft

Durch personelle Wechsel ist die Umsetzung unserer neuen Strategie verzögert worden. Folgendes ist schwerpunktmässig geplant:

- Verstärkung der Beratung und der Information
- Ausbau von Hilfe und Betreuung zu Hause
- Weiterführung von Gruppen und Kursen
- wichtige Altersthemen mit Projekten bearbeiten

## Finanzen

Bilanz per	31.12.2015	31.12.2016
Umlaufvermögen	1'334'447.35	1'348'906.59
Anlagevermögen	470'953.00	453'503.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'805'400.35</b>	<b>1'802'409.59</b>
kurzfristiges Fremdkapital	83'854.79	214'590.81
Fondskapital	13'872.30	13'872.30
Organisationskapital	1'740'228'63	1'592'804.26
Jahresergebnis	-32'555.37	-18'857.78
<b>Total Passiven</b>	<b>1'805'400.35</b>	<b>1'802'409.59</b>

Betriebsrechnung	2015	2016
Ertrag Dienstleistungen	296'326.02	300'343.24
Spenden, Nachlass	362'720.60	128'452.52
Beiträge Öffentliche Hand	760'633.08	765'334.62
<b>Betriebsertrag</b>	<b>1'419'679.70</b>	<b>1'194'130.38</b>
Dienstleistungen	1'092'673.06	1'160'749.15
Administration, FR	197'995.70	204'461.70
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>1'290'668.76</b>	<b>1'365'210.85</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>129'010.94</b>	<b>-171'080.47</b>
Finanzergebnis	-9'595.20	6'491.19
Liegenschaftsergebnis	-17'227.75	30'862.50
Fondsergebnis	-134'743.36	114'869.00
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-32'555.37</b>	<b>-18'857.78</b>

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Abschluss 2016 der Stiftung Pro Senectute Appenzell A. Rh. wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz, den Statuten und den Richtlinien der Stiftung ZEWO (Fachstelle für gemeinnützige, spendensammelnde Organisationen). Der Administrativaufwand betrug 15 %.

**Die detaillierte Jahresrechnung mit Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderungen des Fondskapitals und den Anhang finden Sie auf unserer Webseite: www.ar.prosenectute.ch**

Revisionsstelle: Keel und Partner AG, St. Gallen. Den Revisionsbericht finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage.